<u>VEREIN PHÖNIXSONS SCHÄFERHUNDEHILFE</u>

HAUPTSTRASSE 39, 2814 ROGGENBURG

WWW.PHOENIXSONS-SCHAEFERHUNDEHILFE.CH SCHWEIZ 0041/79 650 78 94 / 032 431 19 91 INFO@PHOENIXSON.CH

<u>JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ANLÄSSLICH DER 1. GENERALVERSAMMLUNG</u> AM 23.1.2015

Ich begrüsse alle hier anwesenden und bedanke mich für Euer Interesse an unserem Verein Phönixsons Schäferhundehilfe.

Dies ist die erste Generalversammlung seit der Gründung unseres Vereines und auch meine erste Generalversammlung die ich leite, deshalb bitte ich allfällige Form-Fehler meinerseits zu entschuldigen.

Gerne möchte ich nochmals einige Sätze zur Idee und Gründung unseres Vereins sagen.

Am 5. Januar 2013 haben Anja Straumann mein Mann und ich an einem Benefizessen der Hundehilfe Mittelitalien teilgenommen. Nach diesem Essen ist etwas in uns geweckt worden, und hat Anja veranlasst im Internet rumzustöbern und Sie ist auf unseren Ghemon gestossen der in einem Canile in Italien war. Voller Freude rief sie mich an und auch ich hatte gleich einen Favoriten, meine geliebte Becky gesehen. Gesagt getan haben wir uns mit Hundehilfe Italien in Verbindung gesetzt, und sind auf viele Hindernisse gestossen. Keiner hat uns gekannt, getraut, wir mussten uns erst alles erkämpfen, aber schlussendlich hat die Hartnäckigkeit von Anja geholfen, die beiden Hunde reservieren waren auf uns reserviert. Am 9. Februar 2013 sind zwei stinkende arme Tröpfe bei uns in der Schweiz angekommen bei uns. Deshalb ist eigentlich unser Jahrestag der 9. Februar, weil für uns von diesem Tag an klar war, WIR WOLLEN HELFEN!

So arbeiteten wir eifrig an unserem Konzept, Phönixsons-Schäferhundehilfe.

Bald darauf stiessen Caroline und Daniela dazu, und so wurden wir Schritt für Schritt die Phönixsons-Schäferhundehilfe. Am 14. September 2013 gründeten wir unseren Verein.

Unser oberstes Ziel war, alles korrekt zu machen. Aus diesem Grund hatten wir dann dank Marietta am 10. Juli 2014 einen Termin beim kantonalen Veterinäramt, und tatsächlich, was niemand zuvor geglaubt hatte, erhielten wir am 14.7.2014 die offizielle Bewilligung vom Kantonalen Veterinäramt und unsere Traces Nummer. Darauf können wir sehr stolz sein.

Somit hatten wir die wichtigste Voraussetzung für eine seriöse Arbeit.

Traditionell findet alle par Jahr ein Zwingerfest meiner Zucht von Phönixson statt.

Am 21. Juni organisierten wir unser erstes grosses gemeinsames Fest der Zucht von Phönixson zusammen mit dem Verein Phönixsons Schäferhundehilfe. auf dem Motocrossgelände in Roggenburg. Dort konnten sich Menschen die einen Zuchthund und Menschen die einen Tierschutzhund von Phönixson,s haben kennenlernen und feststellen, dass die praktisch keine Unterschiede gibt zwischen Hunden aus meiner Zucht und Hunden aus dem Tierschutz.

Bei wunderbarem Wetter wurde gelacht, geredet, fotografiert und über 100 Hundebesitzer haben einen wunderbaren Tag zusammen mit allen Hunden verbracht. Alfons Seiler von der Hundeschule Aarau hat sogar einen Film über die vielen wunderbaren Schäferhunde gedreht. Das Fest hat dem Verein auch ein bisschen Geld eingebracht. Der Festtag wurde mit einem gemütlichen Frühstück am Tag darauf mit den Helfern zusammen beendet. Danke an alle die es möglich gemacht haben dass wir diesen Tag zusammen geniessen konnten. Wir planen auch dieses Jahr wieder ein Sommerfest durchzuführen.

Wir konnten im Jahr 2013 Total 19 Hunde vermitteln. 2 Hunde in Lanzarote, 5 Hunde in Deutschland, 1 Hund in Spanien und 11 Hunde in der Schweiz.

Im Jahr 2014 konnten wir Total 114 Hunde vermitteln. 1 Hund in Spanien, 39 Hunde in Deutschland, 74 Hunde in der Schweiz.

Total 9 Hunde sind verstorben.

Die Vermittlung ist nicht immer einfach, man muss auf so viele Dinge achten, und Schäferhunde sind nicht immer so einfach sie richtig zu vermitteln. Leider kommen auch trotzt guter Vorbereitung, Kontrolle und Betreuung wieder Hunde retour, und auch für diese gilt es sie sofort bei uns aufzunehmen und ihnen wieder einen schönen Platz zu finden.

Leider mussten wir uns auch von einigen Hunden verabschieden.

Es sind dies Becky, Jako und Glad im Jahr 2014, im Jahr 2014 sind es Vilma, Sunny, Donar, Bella, Zorro, Sky, Gaya und Bax. Wir werden diese Hunde nie vergessen, in unseren Herzen werden sie weiterleben.

Wir hatten einige grosse Operationen die den Verein viel Geld gekostet haben, die aber den Hunden gute Lebensqualität geschenkt haben.

- -Unsere Venus wurde am Bein operiert, und kann seither wieder praktisch beschwerdefrei laufen.
- -Unserer Luna wurden am After einige Fisteln wegoperiert, und wir konnten der alten Hündin dank sehr teuren Medikamenten zu praktischen Heilung ihrer Fisteln verhelfen. Luna darf bei einer Seniorin Ihren wohlverdienten Ruhestand geniessen.
- -Unserer alten Jara wurde ein Mama-Tumor wegoperiert, Jara weilte über ein halbes Jahr bei mir, und durfte jetzt mit Arkan zusammen zu einem jungen Paar ziehen wo sie ihren verdienten Lebensabend geniessen darf und noch ein bisschen hilft den jungen Arkan zu erziehen.
- -Unserer jungen Naya wurde nach einigen Arztterminen in der Schweiz, einer eingehenden Beratung durch die Klinik in Delemont Herr Dr. Deillon ein Bein amputiert. Wir bekamen deshalb von vielen Leuten Vorwürfe dass wir das gemacht haben. Aber JEDER, der Naya nun sieht wie sie glücklich, schmerzfrei mit drei Beinen rumspringt bei Anja kann verstehen und uns versichern, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Viele Menschen bemerken anfänglich nicht mal dass Naya nur noch 3 Beine hat.
- -unser Sky hatte zwei Tage nach Vermittlung eine Magenumdrehung, leider hat er es trotzt Operation nicht geschafft.

Zu unseren Strukturen im Verein möchte ich auch noch gerne etwas sagen.

Einen Verein zu gründen ist das eine, einen Verein zu führen das andere, alles richtig zu machen ist fast unmöglich. Wir haben alle keine grosse Erfahrung gehabt im Aufbau eines Vereines. Jeder hat versucht etwas einzubringen, manches wurde angenommen, manches abgelehnt, manches eingeführt, manches sofort wieder abgeschafft. Wir haben Fehler gemacht aus Unwissenheit, weil wir keine Erfahrung haben in der Vereinsführung etc.. ich möchte mich an dieser Stelle herzlich entschuldigen für Dinge die in der Hektik passiert sind, für Dinge die aus Unwissenheit passiert sind, für Dinge die komplett falsch gelaufen sind. Wir mussten unser Lehrgeld zahlen, aber wir hoffen dass wir daraus lernen..

Wir müssen uns zum Teil aus diesen Gründen von drei Vorstandsmitglieder verabschieden. Es sind dies aus Deutschland Daniela Jancke, aus der Schweiz Daniela Gschwind und Sina Kunz. Wir hoffen dass sich die eine oder andere Person vielleicht dazu entschliessen wird uns nicht absolut zu verlassen, und uns mit Ideen, Gedanken, praktischen Hilfen oder doch wieder mal persönlichem Engagement weiterhin zur Seite steht. Wir bedauern es ausserordentlich und bedanken uns für die geleistete Arbeit in unserem Verein.

Zum Schluss möchte ich allen Menschen danken die an uns geglaubt haben bei der Gründung unseres Vereines, die uns unterstützt haben und uns weiterhin unterstützen werden.

Wir werden weiter kämpfen für das Wohl unserer Schäferhunde, unserer armen Kreaturen die irgendwo auf dieser Welt, sei es in der Schweiz oder im Ausland Hilfe brauchen und einen Start in ein neues besseres Leben benötigen.